

„Time to say goodbye“ oder „Wie kommt die Natur zurück in unsere Bienenbeuten?“

Wer kann sich nicht an den Song von S. Brightman und A. Beccli erinnern. Evtl. könnten dieses Lied auch wir Imker in naher Zukunft singen, wenn wir endlich eine (praktikable) Betriebsweise anwenden könnten, die ohne die verhassten Säurebehandlungen auskommt.

Beim 8. Weimarer Bienensymposium im November 2018 gelang es dem Biologen Torben Schiffer in einem kurzweiligen, vierstündigen Vortrag mit seiner sympathischen und ehrlichen Art die meisten der rund 400 Teilnehmer durch anschauliche Versuche, mikroskopische Aufnahmen, endoskopische-Infrarotvideotechnik, usw. in seinen Bann zu ziehen. Seine Erkenntnisse gewann er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im HOBOS-Team bei Prof. Tautz an der Universität Würzburg. Schlagworte dabei waren **Beutenklimaforschung**, **Groomingforschung** sowie **Propolisforschung**. Langanhaltende „ständig ovations“ am Ende seines Vortrages zeigten sehr deutlich, dass viele Imker auf so eine „Lösung“ schon lange gewartet haben. Selbst der Hauptreferent, Prof. Thomas D. Seeley, zeigte sich sehr beeindruckt.



(Thomas D. Seeley und Torben Schiffer beim 8. Weimarer Bienensymposium)

Wir konnten Torben Schiffer als Referent gewinnen und laden dazu all diejenigen Imker zu seinem vierstündigen Vortrag recht herzlich ein:

- > denen ihre Bienen wichtig sind,
- > denen der Honigertrag nicht unbedingt an erster Stelle steht und
- > die v.a. bereit sind, Veränderungen in ihrer Betriebsweise vorzunehmen.

Referent: Torben Schiffer
 Veranstalter: Imkerverein Hohes Fichtelgebirge
 Ort: Vortragsraum des Wildparks „Waldhaus Mehlmeisel“
 Waldhausstraße 100, 95694 Mehlmeisel
 Datum: 09. März 2019
 Uhrzeit: 16 Uhr, Dauer: 2 x 2 Stunden

In der Pause gibt's warme Wiener, Kaffee sowie weitere Getränke. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung unter der E-Mail: imkerverein-hf@t-online.de. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.